© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Oxypoda investigatorum nov. sp.

beschrieben von *G. Kraatz.*

Fusco-nigra, nitidula, cinereo-sericea, antennarum basi pedibusque fusco-testaceis, thorace transverso, leviter convexo, coleopteris hoc fere longioribus, abdomine apicem versus attenuato, crebre minus subtiliter subruguloso-punctato, segmento 6-to minus crebre punctato pilis nigris longioribus, in maribus distantibus munito. — Long. $\frac{3}{4}$ lin.

Im Habitus der *Homalota pygmaea* sehr ähnlich, aber nur halb so grofs, dunkler, noch feiner punktirt, daher mit noch etwas deutlicherem Seidenglanz, die Fühler kürzer, nach der Spitze zu mehr verdickt, die vorletzten Glieder beim ♂ stark transversal, beim ♀ etwas weniger. Die Fühler sind bräunlich, die drei ersten Gtieder heller, die beiden ersten erscheinen dadurch um so gröfser, dafs das dritte deutlich kürzer als das zweite ist; Glied 4 ist etwa so breit als lang; die folgenden werden allmälig etwas breiter; das Endglied ist kräftig, fast so lang als die beiden vorhergehenden zusammengenommen. Kopf und Halsschild sind ganz ähnlich denen der erwähnten *Homalota* gebaut, nur etwas gewölbter, der erstere etwas tiefer in das Halsschild eingesenkt, dicht, sehr fein punktirt. Die Taster sind braun. Die Flügeldecken sind deutlich so lang als das Halsschild und erscheinen fast etwas länger; die Punktirung etwas kräftiger, der durch die feine Behaarung hervorgebrachte Fettglanz eben so deutlich, an den der *Myllaenen* erinnernd. Der Hinterleib ist nach der Spitze zu stark verschmälert, dicht und verhältnifsmäfsig stark, rauh punktirt, mit längeren Haaren besetzt; der 6te Ring ist oben weniger dicht punktirt, beim ♀ mit längeren niederliegenden, beim ♂ mit längeren abstehenden schwarzen Haaren besetzt. Die Beine sind heller oder dunkler gelbbraun.

Oxypoda exigua, mit der der Käfer zunächst verwandt ist, ist kleiner, weniger zugespitzt, ihr Halsschild länger, die Flügeldecken deutlich kürzer als dasselbe.

Von dieser zierlichen neuen Art, welche im Leben noch mehr an *Myllaena* erinnert, als nach dem Tode, sammelte ich 4 Exemplare am Strande von Swinemünde auf der Excursion, welche am 20. September von der Naturforscher-Versammlung dahin unternommen wurde. Der kleine Staphylin lief zwischen den Dünengräsern herum und hätte, wäre die Zeit weniger beschränkt gewesen, in ziemlicher Anzahl gesammelt werden können; er mag seinen Namen zum Andenken an jene Versammlung führen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: Oxypoda invesligatorum nov. sp. 130